

Was können Sie tun?

Um was geht es?

Die überörtliche Kreisstraße 3575 soll als „Ortsumgehung Bad Schönborn“ auf einer Länge von über fünf Kilometern neu gebaut werden. Das Planfeststellungsverfahren dafür wird in 2010 wieder aufgenommen. Gegen die geplante Trasse hat sich ein Aktionsbündnis aus Einzelpersonen und Organisationen gebildet.

Sprechen Sie mit Ihren Gemeinderäten und Kreisräten!

Beteiligen Sie sich an den Aktivitäten des Aktionsbündnisses!

Weitere Mitbürger und Organisationen sind gerne eingeladen, sich am Aktionsbündnis anzuschließen. Die folgenden Kontaktpersonen (V.i.S.d.P.) geben gerne Auskunft:



AHNU Arbeitskreis Heimat, Natur und Umwelt Bad Schönborn 1981 e.V.

Erwin Holzer, Bahnhofstraße 38, Tel. 0175/6490000



Interessengemeinschaft „Umgehungsstraße“ Bad Schönborn e.V.

Michael Göpfrich, Dahlienweg 10, Tel. 07253/50393
Georg Henneges, Lilienstraße 25, Tel. 07253/32639



Bündnis 90 / Die Grünen Bad Schönborn i.G.

Birgit Rösner, Uhlandstraße 3, Tel. 07253/7830
Felix Harling, Pestalozzistraße 12/2, Tel. 0160/90825073

Spenden Sie für die Aktivitäten!

Ihre Spende, um die Material- und Informationsaktivitäten zu unterstützen, können Sie auf folgendes Konto überweisen:
Interessengemeinschaft e.V.
Konto Nr. 703 494 00 / Stichwort „K3575“
BLZ 663 900 00 / Volksbank Bruchsal

Was folgt als nächstes?

Begehung der Trasse, Informationsveranstaltung (Termine folgen)

Immer informiert: www.K3575-initiative.de

Wollen Sie „umgangen“ werden? Planfeststellung droht!



Fotomontage: Am Schloss Kislau im Jahr 2018?

K3575 Umgehung Bad Schönborn bedeutet

- **Zerstörte Naherholungsgebiete**
- **Verschandeltes Kulturdenkmal**
- **Starker Kfz-Verkehrszuwachs**
- **Mehr Lärm und Abgase für alle**
- **Keine spürbare Entlastung an der B3**

Ist Ihnen das 30 Mio € wert?

www.K3575-initiative.de

Welche Probleme bringt die geplante „Ortsumgehung“?

~30 Millionen EUR Kosten
d.h. ~6000 EUR je Meter Straße!
Dieses Geld fehlt für Kindergärten
und Schulen!

Zerstörung/Zerschneidung
der Naherholungslandschaft
durch über 10 Meter hohe
Dämme und Brückenbauten

Mehr Kfz-Verkehr:
Verdoppelung an der
Bahnhofsstraße in Kronau und
Mingolsheim / Huttenstraße in LA

Flächenverbrauch
Natur-, Landwirtschafts- und
Gewerbeflächen gehen verloren

Verschandelung
des regionalen Kulturdenkmals
Schloss Kislau

Mehr Luftschadstoffe
für alle Bad Schönborner
und Kurgäste

Fünf Jahre Bauphase
führt zu starkem Bauverkehr

Höherer Verkehrslärm
für Naherholungsgebiete wie z.B.
am Badese „Äußeres
Fischwasser“

**Mehr überörtlicher
LKW Verkehr**
(u.a. LKW-Maut) wird angezogen
und steigert die Belastungen
massiv

Mehr PKW-Aufkommen
Planung sieht eine deutliche
Steigerung des Kfz-Verkehrs vor!

Neue Unfallschwerpunkte
Gefährliche Linksabbiegerspuren

Geplante Entlastung
wird durch die Verkehrsprognose
schön gerechnet, z.B. keine
spürbare Lärmreduzierung
an der B3

Kein Verkehrskonzept
Fußgänger-, Rad-, Nahverkehr
werden kaum berücksichtigt.

**Bestehende Straßen
vergammeln**
Allein in Baden-Württemberg
fehlen 100 Mio. EUR jährlich für
die Instandhaltung der Straßen

Lokale Geschäfte verlieren
Jede neue Straße macht
die Einkaufsflächen auf
der „Grünen Wiese“ attraktiver

Deutlich mehr Lärm in
bisher wenig belastete Gebiete
westlich der B3

**Alternativen für mehr Ruhe
und mehr Lebensqualität an
der B3?**
Verkehrsberuhigung u.a. durch
LKW-Nachfahrverbot und
Tempolimits werden ignoriert.
Dabei würden diese sofort eine
Entlastung bringen.

